

Einweihung des Feuerwehrgerätehauses Bad Dür rheim

*Samstag, 03. November 2007
um 17:00 Uhr*



*Tag der offenen Tür am
Sonntag, 04. November 2007
von 11:00 – 17:00 Uhr*



Ein lang gehegter Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Bad Dür rheim ist in Erfüllung gegangen – am Wochenende 03. und 04. November 2007 wird das Feuerwehrgerätehaus offiziell eingeweiht.

Die Einweihung ist das Ende der Provisorien, ein großer Fortschritt und weiterer Meilenstein für den Brand- und Katastrophenschutz in Bad Dür rheim sowie eine Anpassung der Freiwilligen Feuerwehr an die Erfordernisse der Zukunft.

Durch diese Baumaßnahme steht der Feuerwehr ein den Bedürfnissen der Wehr entsprechendes Gebäude mit den notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung. Das neue Gerätehaus bietet nun ausreichend Platz für die Unterbringung der Fahrzeuge und Gerätschaften und enthält Räume für deren Wartung, die Einsatzleitung und für Schulungen. Mit Recht darf die Feuerwehr auf ihr neues Zuhause stolz sein. Mit den Räumlichkeiten und der technischen Einrichtung des neuen Feuerwehrgerätehauses wird die Möglichkeit geschaffen, dass die Feuerwehr ihre Aufgaben optimal zum Schutze und zum Wohle der Bevölkerung bewältigen kann.

Beim Land Baden-Württemberg und beim Regierungspräsidium in Freiburg darf ich mich für die bereitgestellten Fördermittel bedanken. Allen am Bau Beteiligten, der Architektengemeinschaft Wölfl e + Wölfl e, den Fachingenieuren, den Baufirmen, Handwerkern, Stadtbaumeister Hans-G. Beirow und seinem Team sowie der Feuerwehr Bad Dür rheim möchte ich Anerkennung und großen Dank aussprechen. Sie alle haben sich mit Erfolg um ein gutes Gelingen des Ausbaus hoch motiviert eingesetzt. Bad Dür rheim darf auf das gelungene Bauwerk am Stadteingang stolz sein.

Walter Klumpp
Bürgermeister



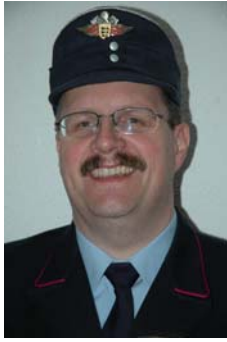
Zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses beglückwünsche ich die Feuerwehrangehörigen von Bad Dür rheim recht herzlich.

Ein lang gehegter Wunsch, aber auch eine dringende Notwendigkeit, gehen damit in Erfüllung. Die Feuerwehr Bad Dür rheim ist nun mit all ihren Fahrzeugen und Gerätschaften in einem den Anforderungen an eine moderne Feuerwehr entsprechenden Feuerwehrhaus untergebracht.

Aber das wichtigste sind nicht Fahrzeuge und moderne Geräte, die zwar zur Aufgabenerledigung unerlässlich sind, sondern es sind die Menschen die sie bedienen. So finden die Angehörigen der Feuerwehr Bad Dür rheim nun in diesem gut durchdachten und gestalteten Haus ihr neues Zentrum für ihre Arbeit für die Bürger dieser Stadt. Menschen, die bei der Feuerwehr tätig sind, haben eines gemeinsam: Sie helfen anderen Menschen, die in Notlage geraten sind. Angehörige der Feuerwehr verlassen bei Alarm ihre Familie, ihren Arbeitsplatz um schnellstmöglich Hilfe zu bringen. Sie verzichten auf Freizeit um in der Feuerwehr Aufgaben für die Allgemeinheit zu übernehmen. Sie riskieren ihre Gesundheit wenn es gilt bei einem Einsatz Menschen und Tiere zu retten oder Sachwerte zu erhalten.

Ich wünsche den Feuerwehrangehörigen von Bad Dür rheim, dass in diesem Haus die Gerätschaften stets gut untergebracht sind, immer gute Beratungen und Schulungen stattfinden, und die Kameradschaftspflege nie zu kurz kommt.

Manfred Bau
Kreisbrandmeister



Eine Stadt baut ein Gerätehaus. Wer die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Bad Dür rheim verfolgt, wird erkennen können, dass die Frage nach der Unterbringung gemäß den jeweils herrschenden Umständen nicht immer ganz leicht zu beantworten war. Oftmals hinkten die baulichen Gegebenheiten den Anforderungen hinterher und es mussten Kompromisse für die Unterstellung von Fahrzeugen eingegangen werden. Die Platzenge und nicht zuletzt auch die enormen logistischen Leistungen, die bei Einsätzen erbracht wurden, stellten die Abteilung Bad Dür rheim oftmals vor Probleme, die für viele Feuerwehren überhaupt nicht vorstellbar wären. Dass sie nie zu einer Gefährdung der Einsatzbereitschaft wurde ist nur dem außergewöhnlichen Einsatz der Männer und Frauen in der Abteilung zu verdanken.

Doch das ist nun Geschichte. Die Stadt Bad Dür rheim hat zur zukunftsorientierten Sicherstellung des Brand- und Personenschutzes ihrer Bürger und Gäste der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Bad Dür rheim eine Gerätehaus erstellt, welches zum ersten Mal in der Geschichte alle Funktionen an einem Ort vereinigt und darüber hinaus in einem gewissen Maße Raum für Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Die Errichtung des Gebäudes in einer sehr schwierigen Zeit der knappen finanziellen Mittel zeigt, dass die Notwendigkeit eines Neubaus vor dem Hintergrund der Personalproblematik, der steigenden Anforderungen an die Feuerwehr, sowie einer einfacheren und effektiveren Abwicklung der Einsätze, erkannt wurde.

Ich möchte ganz besonders denjenigen Danken, die unermüdlich über lange Jahre an der Vision gearbeitet haben und mitgeholfen haben die Notwendigkeit zu formulieren. Dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung unserer Stadt mit Herrn Bürgermeister Walter Klumpp an der Spitze ist zu verdanken, dass die Vision Realität wurde. Einen herzlichen Dank an alle „Macher“, die die Realität erstellt haben.

Ich wünsche der Abteilung Bad Dür rheim viel Glück und Erfolg im neuen Gerätehaus.

Markus Karrer
Kommandant



RÜCKBLICK von der Planung bis zur Einweihung

23.05.2001	Beschluss des Gemeinderates Planungsbeginn
März 2003	Änderung der Planung
08.12.2004	Antrag auf Förderung
11.11.2005	Spatenstich
April 2006	Baubeginn
Mai – August 2006	Bauzeitunterbrechung wegen Verzögerungen bei der Pfahlgründung
24.11.2006	Richtfest
Oktober 2007	Fertigstellung

GEBÄUDEDATEN

umbauter Raum	5.750 m ³
Gesamtnutzfläche	1.120 m ²
davon Nutzfläche der Fahrzeughalle	540 m ²
Gesamtkosten einschl. Grunderwerb	2,8 Mio. €



DAS FEUERWEHRGERÄTEHAUS IN ZAHLEN UND FAKTEN

Baubeschreibung:

Das Feuerwehrgerätehaus gliedert sich in zwei Baukörper, das Verwaltungsgebäude und die Fahrzeughalle. Beide Bauten wurden auf ca. 5.500 stgm CSV-Pfählen gegründet. Zudem wurde ca. 4.000 – 4.500 m³ Bodenaustausch vorgenommen.

Fahrzeughalle:

Die eingeschossige Fahrzeughalle mit ca. 3.345 m³. Nach Osten (zur Salinenstraße hin) sind die sechs Tore für die Fahrzeugboxen angeordnet, daneben in Richtung Norden befindet sich die Waschhalle mit einem Tor.

Verwaltungsgebäude:

Im zweigeschossigen Verwaltungsgebäude mit ca. 2.433 m³ sind im Erdgeschoss die Umkleideräume, die Einsatzzentrale, der Kartenraum, ein Lager, ein Raum für die Jugendfeuerwehr, die WC-Anlagen sowie der Technikraum untergebracht. Der Eingangsbereich wurde auf der Südseite geschaffen. Über die südlich gelegene Treppe wird das Obergeschoss erreicht. Dort wurde der ca. 120 m² große Unterrichtsraum, das Stuhllager, der Bereitschaftsraum, die Küche, die Kleiderkammer und der Kommandantenraum eingerichtet.

Haustechnik für Fahrzeughalle und Verwaltungsgebäude:

Die Heizungsanlage, Elektrotechnik und die sanitären Installationen mit Einrichtungen sowie Lüftungsanlage wurden nach den neuesten Richtlinien, Normen und dem zeitgemäßen Standard hergestellt.

Nebengebäude:

Das Nebengebäude wurde in der Konstruktion und Gestaltung analog der Fahrzeughalle ausgeführt. In diesem Gebäude ist das Notstromaggregat untergebracht und es werden Brandgefährdende Stoffe gelagert.

PROGRAMM

zur Einweihung des Feuerwehrgerätehauses Bad Dürrhein
am Samstag, 03. November 2007 ab 17:00 Uhr

Musikalische Eröffnung
durch den Spielmannszug Biesingen
unter der Leitung von Herrn Reiner Götz

Begrüßung
durch Herrn Bürgermeister Walter Klumpp

Schlüsselübergabe
durch die Architektengemeinschaft Wölfle & Wölfle sowie
Herrn Stadtbaumeister Hans G. Beirow
an Herrn Gesamtstadtkommandant Markus Karrer

Musikstück
Blasorchester Bad Dürrhein
unter der Leitung von Herrn Kuno Mößmer

Ansprachen durch
Herrn Landrat Karl Heim,
Herrn Bezirksbrandmeister Jürgen Link sowie
Herrn Kreisbrandmeister Manfred Bau

Kirchlicher Segen durch
Herrn Pfarrer Paul Heizmann, kath. Kirche sowie
Herrn Pfarrer Theodor Berggötz, ev. Kirche

weitere Grußworte

Musikstück
Blasorchester Bad Dürrhein

TAG DER OFFENEN TÜR

am Sonntag, 04. November 2007 von 11:00 bis 17:00 Uhr

- Ab 11 Uhr Fröhshoppen mit musikalischer Umrahmung
durch das Blasorchester Bad Dürrhein
unter der Leitung von Kuno Mößmer
- ab 12 Uhr Mittagstisch
- ab 13:40 Uhr Feuerwehr im Stundentakt
Schauvorführungen (Fettexplosion, Spraydoseneexplosion, Einsatzübungen,
Fahrzeugschau, Jugendfeuerwehr, Fahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen)
- ab 14 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Gruppe Desperados

Das Feuerwehrgerätehaus steht allen Bürgerinnen und Bürgern aus Bad Dürrhein sowie der gesamten Umgebung während des Tages zur Besichtigung offen.

Parkmöglichkeiten

Der Parkplatz Süd gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus, steht den Gästen am 03./04.11.2007 zur Verfügung.
Bitte beachten Sie die entsprechende Beschilderung.

Unterkunft der Feuerwehr

Die Kurstadt-Feuerwehr hatte nicht nur zahlreiche Brände zu bekämpfen; sie musste auch zweimal umziehen. Im Juni 1963 empfing der damalige Kommandant Ludwig Mayle aus der Hand von Bürgermeister Otto Weissenberger den Schlüssel zum neuen Gerätehaus. Es befand sich unter der Pausenhalle der neuen Schule und beseitigte die quälende Raumnot, die den Floriansjüngern schon jahrelang zu schaffen machte. Seit dem Gründungsjahr 1867 waren die Gerätschaften der Wehr in der Zehntscheuer untergebracht, wo der Platz so knapp bemessen war, dass man nicht einmal Übungsabende abhalten konnte.

Den Ausschlag für den Umzug gab letztendlich die Anschaffung des Löschfahrzeugs LF 16 im Jahr 1960. Als besonderes Schmankerl servierte der Bürgermeister anlässlich der Hauptprobe im Jahr 1961 im August die Ankündigung, dass die Feuerwehr ein neues Domizil unter der Pausenhalle finden würde. Bis zur Realisierung des Plans verstrichen dann nochmals knapp zwei Jahre.

Der nächste Umzug war quasi ein Geschenk zum 120. Geburtstag. Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz bezog die Wehr im September 1987 die neue Einsatzzentrale im ehemaligen Reich'schen Hof mit 2850 Kubikmeter umbauten Raumes.

Mit dem Beginn des neuen Jahrtausends war die Feuerwehr Bad Dürkheim über die ganze Stadt verteilt. Tanklöschfahrzeug und Mannschaftstransportwagen im Gerätehaus „Schule“, Löschfahrzeug und Drehleiter im „Reich'schen Hof“, der Rüstwagen in der „Riegger-Garage“ in der Viktoriastrasse und der Schlauchwagen im Werkhof in der Carl-Zeiss-Strasse.

Lange wurde über das neue Feuerwehrgerätehaus an der südlichen Einfahrt zur Stadt debattiert und die Pläne abgespeckt, am Raumprogramm und den Kosten gestrichen. Weil sich der Bau aber um weitere drei Jahre verschob, liegen die Kosten jetzt wieder bei knapp 2,8 Millionen Euro, von denen man ursprünglich einmal runter wollte. „Das neue Feuerwehrgerätehaus ist Teil des neuen Konzepts“, so Bürgermeister Walter Klumpp. Mit dem angestrebten Konzept will man die Einsatzbereitschaft aller sechs Teilorts- und der Kernstadtwehr sichern. Gewaltiges wird von den ehrenamtlichen Feuerwehrleuten erwartet, da ist es nur richtig, dass sie ein Haus erhalten, das organisatorisch und einsatztechnisch gut aufgestellt ist, so Klumpp. Angesichts des 2,8 Millionen Euro teuren Projekts und trotz der 1,22 Millionen Euro an Zuschüssen bedeutet dies eine finanzielle Herausforderung für die Stadt.

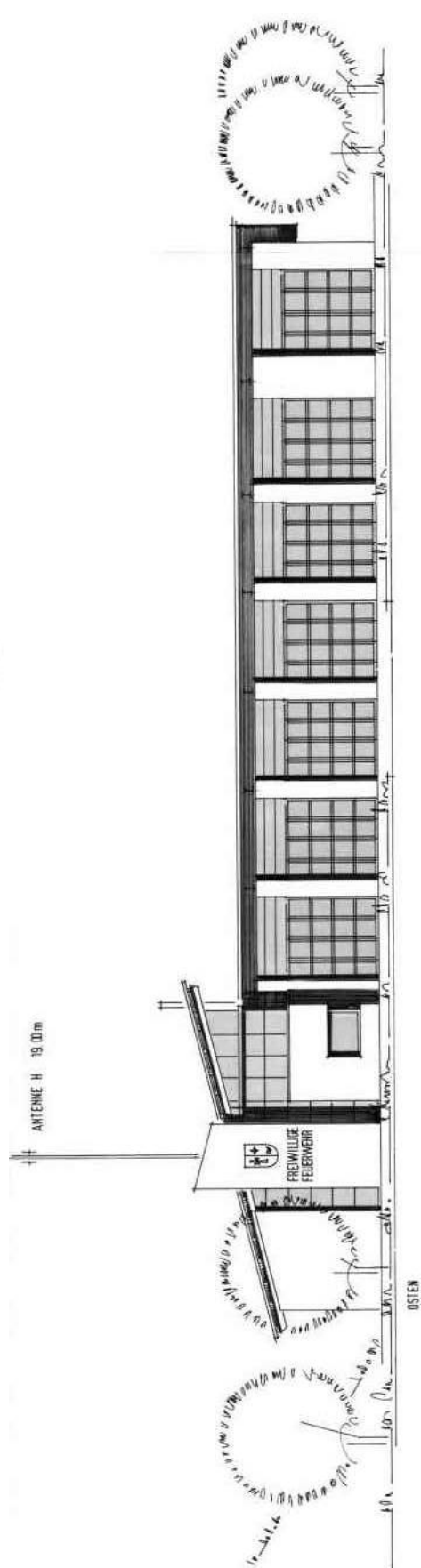
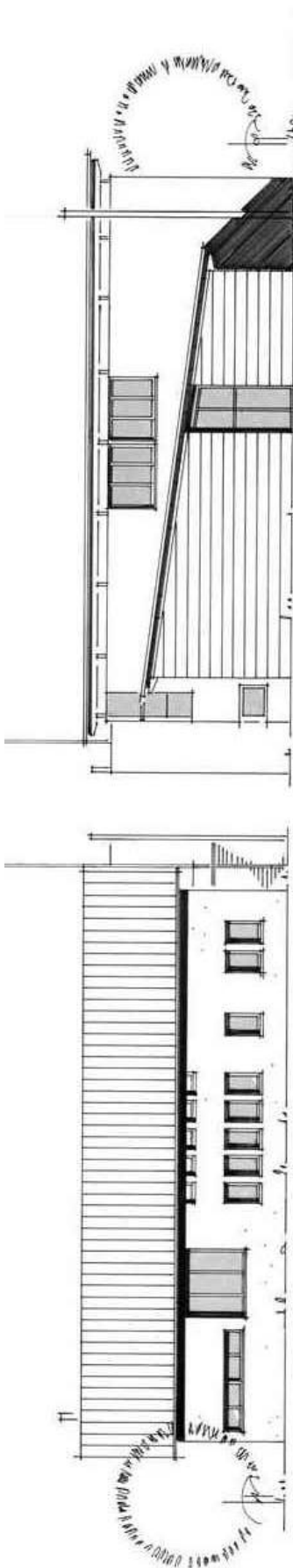


Im Süden der Stadt wurde am 11. November 2005 Richtfest für das neue Feuerwehrgerätehaus gefeiert. Auch über die Wintermonate wurde auf der Baustelle gearbeitet. Bürgermeister Klumpp nennt das Feuerwehrhaus das Rückgrat des neuen Feuerwehrkonzeptes. Denn künftig werden die verschiedenen Abteilungen noch enger zusammenarbeiten müssen. Die Ostbaar-Wehren bekommen deshalb auch ein wasserführendes Fahrzeug nach Oberbaldingen. „Wir werden die engagierte Feuerwehr weiter aufbauen“, so der Bürgermeister. 100 bis 120 Einsätze bewältigt die Wehr des Kernortes, da ist eine gute Unterbringung nötig. Das neue Haus der Wehr ist eine langfristige und sinnvolle Investition. 2002 begann die Suche nach einem geeigneten Standort.

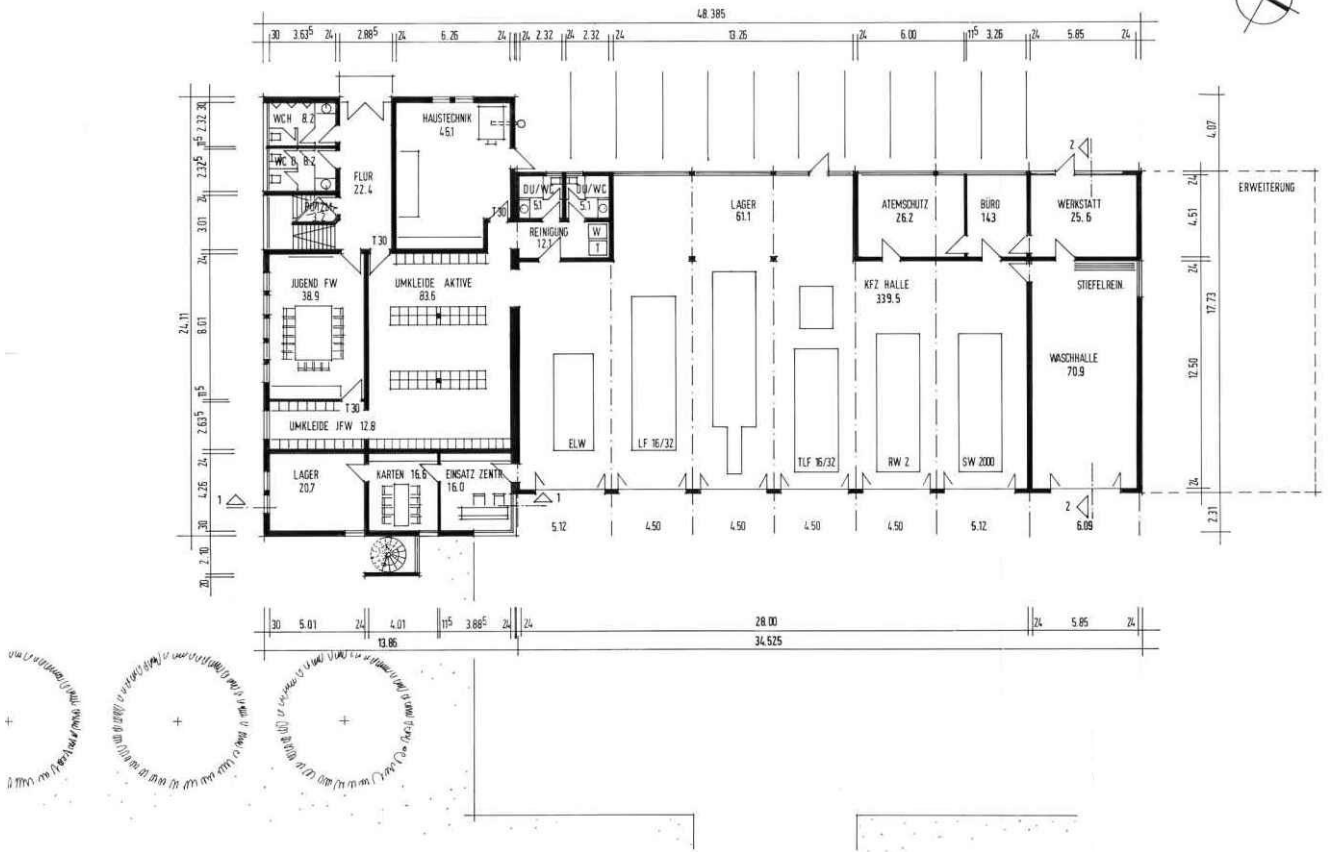
Das lange herbeigesehnte Gerätehaus ist nun fertig gestellt.

Ein rundum gelungenes Gerätehaus mit kurzen Wegen und einer sinnvollen Trennung von Schmutzbereich und Verwaltung. Das große Mitspracherecht der Feuerwehr schon in der Planungsphase hat sich als sehr sinnvoll erwiesen.

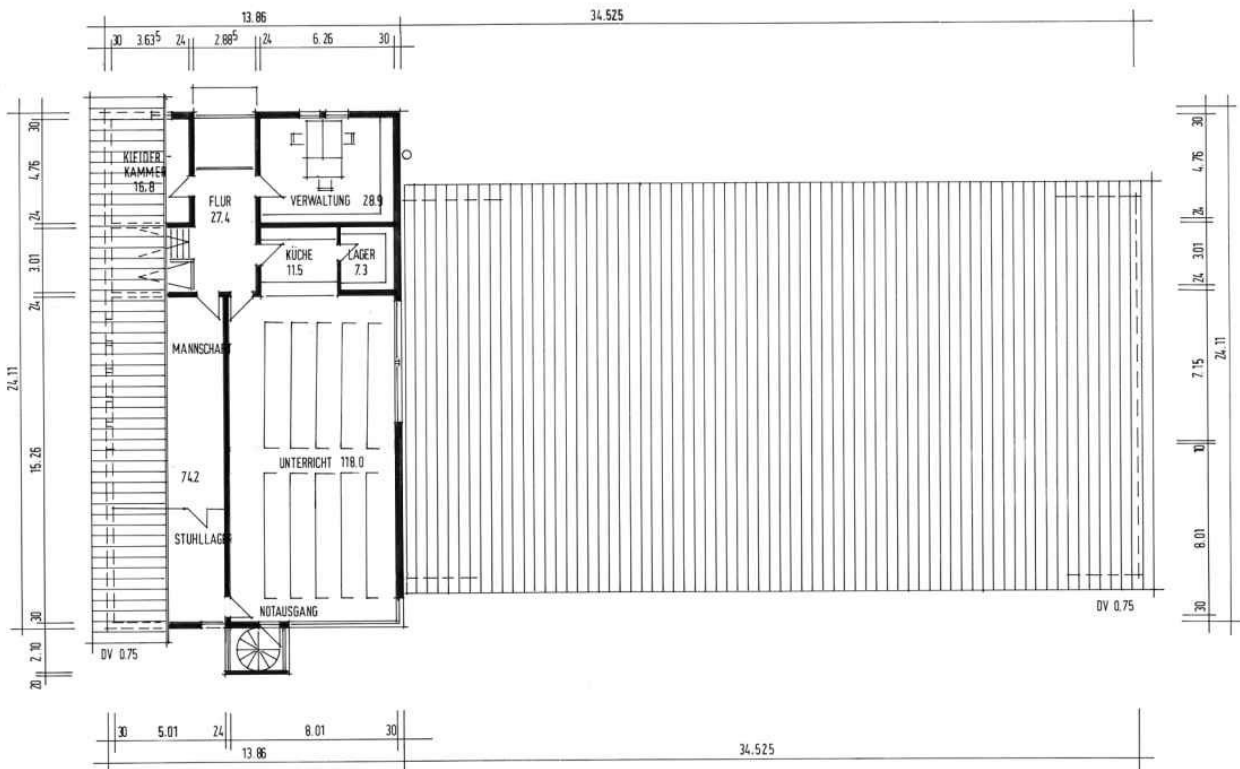
ANSICHTEN



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss



Aufstellung der am Bau beteiligten Architekten und Ingenieure

<p>Architektengemeinschaft Wölfle + Wölfle Reinhard Wölfle/Gerold Wölfe Fritz-Kiehn-Straße 15/Stammstraße 32 78073 Bad Dürkheim</p> <p>Ingenieurbüro für Haustechnik Ingenieurbüro Reiner Oberle Ostbahnhofstraße 19 78052 Villingen-Schwenningen</p> <p>Henke und Partner GmbH Postfach 80 04 65 70504 Stuttgart</p>	<p>Ingenieurbüro Peter Kühnle Bachweg 78073 Bad Dürkheim-Unterbaldingen</p> <p>Rebholz Architekten und Ingenieure Zehntstraße 1 78073 Bad Dürkheim</p>
---	--

Aufstellung der am Bau beteiligten Firmen

<p>Maurerarbeiten Bau Mauch GmbH Porschestraße 20 78655 Dunningen</p> <p>Erd- und Gründungsarbeiten Karl Riegger GmbH & Co. KG Dürkheimer Straße 37 78166 Donaueschingen</p> <p>Stahlbauarbeiten Stahlbau Münch Gewerbestraße 21 78086 Brigachtal</p> <p>Glaserarbeiten Baelemente Will & Reichert GmbH Erfurter-Straße 18 97638 Mellrichstadt</p> <p>Zimmer- und Klempnerarbeiten Wolfgang Steiger GmbH An der Weilergasse 8 79843 Löffingen-Dittishausen</p> <p>Außenanlagen Karl Riegger GmbH & Co. KG Dürkheimer Straße 37 78166 Donaueschingen</p> <p>Estricharbeiten Arnbruster & Dilger GmbH & Co. KG Unterm Wald 256.1 78144 Tennenbronn</p>	<p>Gipserarbeiten German Krachenfels Burkardstraße 15 78628 Rottweil</p> <p>Sanitärarbeiten Stefan Scherer Hauptstraße 70 78176 Blumberg</p> <p>Heizungsarbeiten Sabo-Degen GmbH Hauptstraße 29 78609 Tuningen</p> <p>Lüftungsarbeiten Ernst Rieber GmbH & Co. KG Keplerstraße 11 72458 Albstadt</p> <p>Elektroarbeiten Imtech Deutschland GmbH & Co. KG Robert-Bosch-Str. 2 77656 Offenburg</p> <p>Bodenbelagsarbeiten: Frado Raummode F. Hauser + V. Goetz GbR Alemannenstraße 28 78078 Niedereschach</p> <p>WC-Trennwände Stammberger-Objekteinrichtungen GmbH Obere Hauptstraße 26 97241 Bergtheim</p>
---	---

Rüttelboden-Arbeiten

Kossendey GmbH
Robert-Bosch-Str. 16
78658 Zimmern

Schreinerarbeiten

Artur Summ GmbH & Co. KG
Vockenhauser Straße 12
78048 VS-Villingen

Fliesenarbeiten

Obermeyer + Gäbler
Anton-Ulrich-Str. 25/27
98617 Meiningen

Malerarbeiten

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG
Pfeffinger Straße 164
72461 Albstadt

Netzersatzanlage

Bode + Christ GmbH
Max-Planck-Str. 4
78052 VS-Villingen

Einsatzleittechnik und Funktechnik

Meder Funk GmbH
Robert-Bosch-Str. 4
78224 Singen

Kommunikationsnetzwerk

Imtech Deutschland GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 2
77656 Offenburg

Kücheneinrichtung

Franz Großküchentechnik
Am Tiefen Weg 3
78166 Donaueschingen

Bodenbeschichtungsarbeiten

Thomas Steinbach
Abdichtungstechnik
Seebuckweg 29
78054 VS-Schwenningen

EDV-Ausstattung

CANCOM Deutschland GmbH
Häselstraße 10
72336 Balingen

Bauschild

Punktgenau Werbetechnik
Grabenring 26
78199 Bräunlingen

Spinde für Umkleide

Kessler & Söhne
Württ. Eisenwerk GmbH & Co KG
Postfach 30 06 60
70446 Stuttgart

Schlosserarbeiten Treppenturm

HSP Spengler GmbH & Co. KG
Philipp-Holzmann-Str. 1
97947 Grünsfeld

Bautrocknung

Vatro GmbH & Co. KG
Ziegelhofstraße 20
79110 Freiburg

Blitzschutzanlage

Hassler Blitzschutz + Elektro
Am Märzengraben 12
79112 Freiburg-Tiengen

Atemschutzprüfeinrichtung

Labtec GmbH
Meckesheimer Str. 2
74927 Eschelbronn

Atemluftkompressoranlage

Hubsis Tauchservice GmbH
Stefansfelderstr. 9
88682 Salem

Objekteinrichtung

SHL Objekteinrichtungen GmbH
Blöcherhalde 20
72213 Attensteig-Garrweiler

Reinigungsarbeiten

Clean Team Winter
Schlegelstraße 26
78054 Villingen-Schwenningen

Möbel für Atemschutzwerkstatt

Helmut Catterfeld
Friedhofweg 6
78073 Bad Dürkheim

Schließanlage

Steinmann GmbH
Schwarzwaldstr. 11
78244 Singen/Htwl.